SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN –

DAS NETZWERK SCHULEWIRTSCHAFT BAYERN

WWW.SCHULEWIRTSCHAFT-BAYERN.DE

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern – Profis aus Schule und Wirtschaft – echt, ehrenamtlich, unabhängig und gut verankert in den Regionen.

- **Gemeinsam Zukunft gestalten** – dafür engagieren sich Profis aus Schule und Wirtschaft
- **Junge Menschen in die Zukunft zu begleiten** – unser zentrales Anliegen.
- **Regional verankert**, bayernweit aufgestellt und im Bundesnetzwerk eingebunden.
- **60 Jahre Erfahrung** und nachhaltiges Engagement
- **Werte vertreten** – Parteipolitisch neutral, Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit.
- **Ehrenamtliches Engagement** in mannigfaltigen Projekten und Kooperationsformen, mit dem Ziel, Schüler*nnen gut auf ihr künftiges Berufsleben vorzubereiten.

Netzwerk-Ebenen der SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit

lokal
ehrenamtliche Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT in einem Landkreises, in einer Stadt, in einer Wirtschaftsregion

bayernweit
ehrenamtliches Landesgremium SCHULEWIRTSCHAFT Bayern mit Vertreter*innen aus allen bayerischen Regierungsbezirken und eine hauptamtliche Geschäftsstelle SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e. V.

deutschlandweit
ehrenamtliches Gremium SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland mit Vertreter*innen aus allen 16 Bundesländern

Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Neumarkt

Vorstand

- Christoph Weigert, Schulamtsdirektor
- Anke Schröter, Ausbildungsleiterin DEHN SE
- Bernhard Schiffer, Rektor Willibald-Gluck-Gymnasium
- Andreas Hammerbacher, Hammerbacher GmbH

…und viele weitere Mitstreiter aus Schulen und Betrieben der Region, Berufsberatung und bfz

ELTERNMITWIRKUNG IN DER BERUFSORIENTIERUNG

Eltern-Informationsabend für den Landkreis Neumarkt

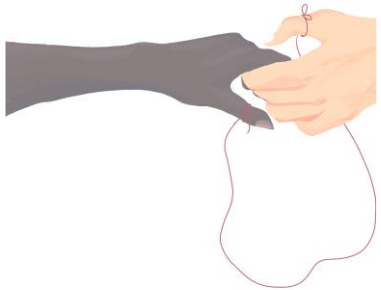
INHALT

„Wie können Eltern ihre Kinder im Dschungel Berufsorientierung unterstützen?“

- Kurzvorträge von Ansprechpartnern aus der Praxis
- Fragerunde für die Eltern

Wir bieten Ihnen heute einen roten Faden.

- Handreichung zur Berufsorientierung
- Was macht meinem Kind Spaß?
- www … zu viele Informationen ?
- Wie und wo finde ich meine Ansprechpartner ?

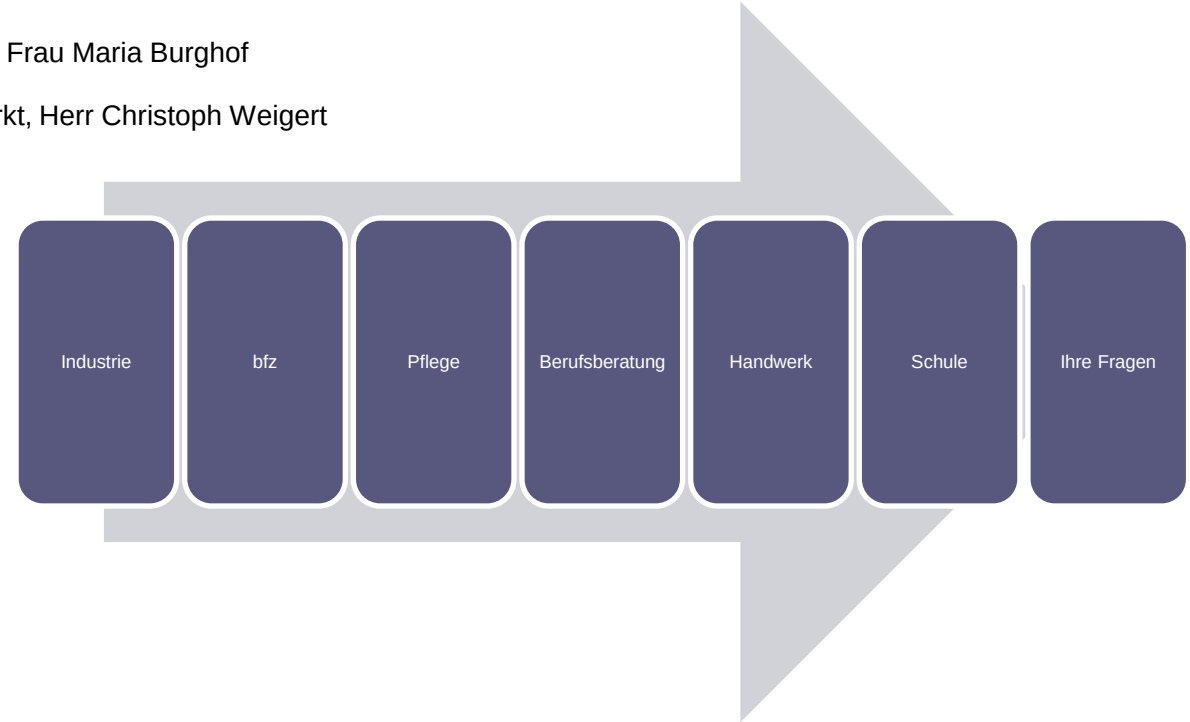


AGENDA

- Begrüßung durch Schule Wirtschaft Bayern, Frau Maria Burghof
- Begrüßung durch Schule Wirtschaft Neumarkt, Herr Christoph Weigert

Die Referenten:
Ralph Walter
Dr. Alina Chernova
Cornelia Schneck mit Azubi
Wolfgang Bernreuther
Arno Kebinger
Jochen Hegel

Moderation:
Anke Schröter



TIPPS und TRICKS rund um die Berufe in der Industrie.

- Ralph Walter
- Leiter Aus- und Weiterbildung
- Firmengruppe Max Bögl

Wo bewerbe ich mich?

- 898 Industriebetriebe im Landkreis Neumarkt
- 58 Firmen mit 100 oder mehr Mitarbeitern

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

TR PLAST GROUP

FUCHS EURO POLES

APTIV

Berger CAMPING UND FREIZEIT

FISCHER LICHT & METALL

Bionorica

DEHN

grasenhiller KOMPETENZ IM BÜRO

KLEBL

HUBER TECHNOLOGY WASTE WATER Solutions

HAMMERBACHER Büro bestel... geliefert.

MEIER BETONWERKE

J.PRÖPSTER Blitzschutztechnik

SCHABMÜLLER

SIEBENWURST MODELLBAU & FORMENBAU

Neumarkter Lammsbräu

PFLEIDERER

RAIL.ONE

Als was bewerbe ich mich?

- 324 anerkannte Ausbildungsberufe
  in Industrie und Handwerk, im öffentlichen Dienst, in der Hauswirtschaft, der Landwirtschaft,
  der Seeschifffahrt und in „Freien Berufen“

- Der „Blick über den Tellerrand“ ist wichtig

Als was bewerbe ich mich?

Gewerbliche Ausbildungsberufe (m/w/d)

Aufbereitungsmechaniker
Bauwerksabdichter
Berufskraftfahrer
Beton- und Stahlbetonbauer
Elektroniker
Fachkraft im Gastgewerbe
Fachkraft für Lagerlogistik
Hochbaufacharbeiter
Industriemechaniker
KFZ-Mechatroniker
Land- und Baumaschinenmechatroniker
Mechatroniker
Rohrleitungsbauer
Straßenbauer
Tiefbaufacharbeiter
Trockenbaumonteure
Verfahrensmechaniker
Zerspanungsmechaniker
Zimmerer

Technische Ausbildungsberufe (m/w/d)

Bauzeichner

Technische Ausbildungsberufe (m/w/d)

Geomatiker
Berufsspezialist Technischer Kaufmann
Technischer Systemplaner
Vermessungstechniker

Kaufmännische Ausbildungsberufe (m/w/d)

Industriekaufleute
Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
Kaufmann im Einzelhandel
Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
Personaldienstleistungskaufmann

Duale Studiengänge (m/w/d)

Bauingenieurwesen
Bauphysik
Baumanagement
Elektrotechnik
Industrielles Bauen
Geoinformatik und Landmanagement
Marketing- und Medienmanagement
Umweltingenieurwesen
Wirtschaftsingenieurwesen

Als was bewerbe ich mich?

PRAKTIKA SIND ENTSCHEIDEND !!!

Wie bewerbe ich mich?

Bewerbung häufig über Online-Verfahren

- Dateien zusammenfassen
  - Kein Word/Open Office/…
  - PDF Datei
- Dateigröße beachten
- Scan-Qualität
  - Schärfe
  - Ausrichtung (gerade)

… und das aller wichtigste

- Es geht nicht um Ihren Job, sondern um den Ihres Kindes!!!
- Die wichtigste Frage lautet:

„Was macht meinem Kind Spaß?“

Wie unterstützt das bfz die Schüler in der Berufsorientierung?

- Dr. Alina Chernova
- Koordinatorin
- bfz Regensburg, Außenstelle Neumarkt

Berufsorientierung an Mittelschulen, Realschulen, Förderzentren und Gymnasien

bfz gGmbH Neumarkt i.d.Opf., Regensburger Straße 91, 92318 Neumarkt i.d.Opf.

bfz gGmbH Neumarkt i.d.Opf., Metallwerkstatt Gutenbergstraße 9, 92318 Neumarkt i.d.Opf.

bbw Gruppe

bbw gGmbH

bfz gGmbH

gps

gfi

bfz SCHULEN

Warum Berufsorientierung?

… so komplett wie dieser Würfel wird Berufsorientierung nie sein … Schüler*innen haben schon viele Infos

Schule:

- **Allgemeinbildung**
- **Fachwissen**
- **Persönlichkeitsbildung**

Praktika und Betriebserkundungen:

- **Kennenlernen von betrieblichen Abläufen**
- **Ansprechpartner*innen**

bfz:

- **Praxisräume mit Arbeitsmaterialien**
- **Wissen über die Berufswelt wird ergänzt, überprüft und (neu) entdeckt**

Was erwartet die Schüler*innen …

2 Tage Potentialanalyse

10 Tage Berufserkundung in unseren Werkstätten und Unterrichtsräumen

Zertifikat mit einer schriftliche ausgearbeiteten Beurteilung ihrer sozialen und personalen Kompetenzen

… und selbstverständlich jede Menge Spaß, interessante Erfahrungen beim Entdecken ihrer Talente und Neigungen

Potenzialanalyse – was ist das?

Potentiale bezeichnen verborgene, (noch) nicht entwickelte Kompetenzen. Eine Potenzialanalyse sucht nach Anzeichen von Potenzialen und richtet sich auf deren Entwicklungsprozesse

Beobachtet werden …

- **Personale Kompetenzen, z.B. Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Durchhaltevermögen**
- **Soziale Kompetenzen: Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit**
- **Methodische Kompetenzen: Lern- und Problemlösekompetenz, Selbstorganisation**

Ziele…

- **Verbesserung der Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten**
- **Eigene Neigungen, Interessen und Talente kennenlernen**
- **Hinweise zur individuellen Förderung**

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Diese Berufsfelder bieten wir im bfz Neumarkt an …

Technik … als Grundlage für CNC-Fachkräfte, Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker etc.

Konstruktion und 3-D-Druck … als Grundlage für Architekten, Ingenieure, Techniker, Modellbauer, IT-ler, technische Produktdesigner etc.

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Berufsfeld Metall

… als Grundlage für Metallberufe, z.B. Kfz-Mechatroniker, Konstruktionsmechaniker, Anlagenmechaniker

Berufsfeld Elektro

… als Grundlage für Berufe in der Elektrotechnik, z.B. IT-System-Elektroniker, Elektroanlagenmonteur

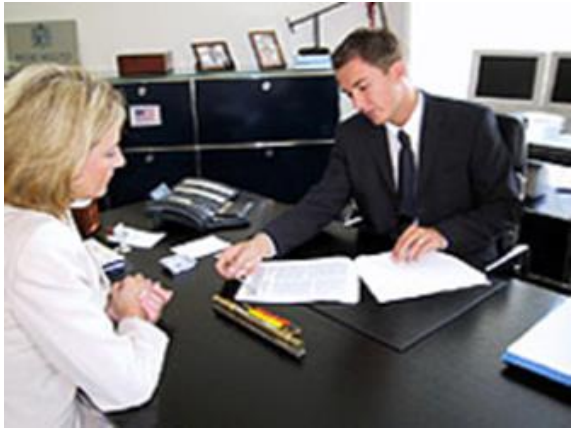
Berufsfeld Holz

… als Grundlage für alle holzverarbeitenden Berufe, z.B. Schreiner, Zimmerer, Bootsbauer, Holzmechaniker, Modellbauer

Berufsfeld Bau

… als Grundlage für Architekten, Bauingenieure, Statiker, technische Zeichner, Maurer

Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung



… als Grundlage für Bankkaufleute, Versicherungskaufleute, Industriekaufleute, Fremdsprachenberufe, Vertriebsmitarbeiter etc.

Berufsfeld Soziales

… als Grundlage für medizinisch-therapeutische Berufe, Pflegeberufe, Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe etc.

TIPPS und TRICKS rund um soziale Berufe und Pflegeberufe.

- Cornelia Schneck + Anton Heyes
- Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A.
  Auszubildender Pflegefachmann Generalistik
- Team Klinikum Neumarkt

Was heißt eigentlich sozial?

- Gesellschaftlich
- Gemeinnützig
- Hilfsbereit

Was sind soziale Berufe?

- In den letzten 30-40 Jahren haben sich enorm viele neue Berufs- und Arbeitsfelder mit neuen Aufgaben im Sozialwesen entwickelt

- Der kleinste gemeinsame Nenner erfolgt in den Tätigkeiten: Unterstützung, Betreuung und Hilfe, Erziehung und Beratung, Bildung und Förderung.

Was vereint alle sozialen Berufe?

- Freude mit und an Menschen zu arbeiten
- Menschen zu helfen und in neuen Lebensphasen zu begleiten, bzw. in den bestehenden Lebensphasen zu betreuen
- Sinnhaftes Handeln im Berufsalltag

Pflege
Therapie
Erziehung

Felder und Bereiche in sozialen Berufen

Pädagogik, Psychologie, Medizin, Soziologie

→familienunterstützende Einrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit,
ambulante und stationäre Einrichtungen, Beratung, Gesundheitsförderung,
Hilfe und Bildung von kognitiv eingeschränkten Menschen,
Hilfe in sozialen Brennpunkten, Arbeit in sozial benachteiligten Gruppen…

Welche persönlichen Eigenschaften helfen in diesen Berufsfeldern

Hilfsbereitschaft

Leidenschaft

Teamfähigkeit

Zuverlässigkeit

Sorgfältigkeit

Wissbegierde

Humor

Freude am Umgang mit Menschen

Leistungsbereitschaft

…

☺SEI EINFACH DU☺

Pflegerische Ausbildungen

(exemplarisch Neumarkter Akademie für Gesundheitsberufe)

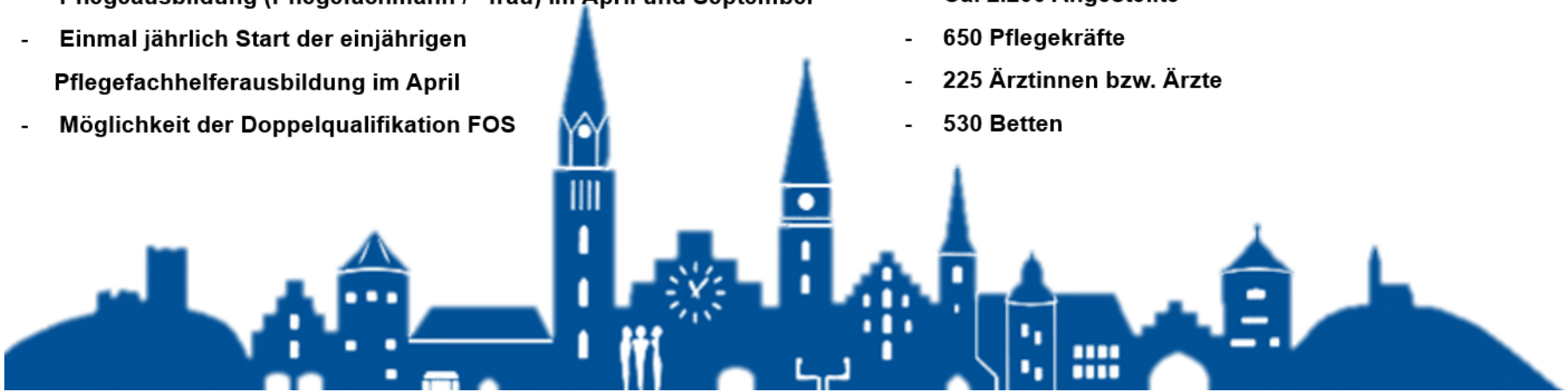
Neumarkter Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

Knapp 200 Ausbildungsplätze in der Pflege, davon:

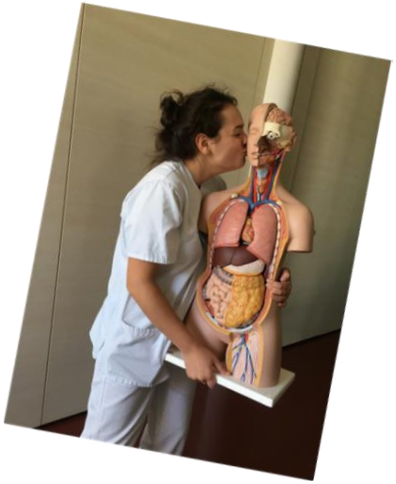
- **Jährlich zweimaliger Start für die dreijährige Generalistische Pflegeausbildung (Pflegefachmann / –frau) im April und September**
- **Einmal jährlich Start der einjährigen Pflegefachhelferausbildung im April**
- **Möglichkeit der Doppelqualifikation FOS**

Klinikum Neumarkt

- **75.000 ambulante und stationäre Behandlungen jährlich**
- **Ca. 2.200 Angestellte**
- **650 Pflegekräfte**
- **225 Ärztinnen bzw. Ärzte**
- **530 Betten**



Verschiedene Ausbildungen in der Pflege



- 3-jährige Generalistische Pflegeausbildung zum Pflegefachmann/ zur Pflegefachfrau. Dies befähigt zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen.

- 1-jährige Pflegefachhelferausbildung
  Der Wechsel in das zweite Ausbildungsjahr Pflegefachmann / -frau ist gegebenenfalls bei entsprechendem Notenschnitt möglich!

Generalistische Pflegeausbildung / Allgemeine Fakten Pflegefachmann- Frau

- Ausbildungsdauer: Drei Jahre
- Ausbildungsbeginn: Immer zum 01. April und zum 01. September eines jeden Jahres

-EU- weit anerkannt!
-Überall einsetzbar
-1.100, 1.200, 1.300 Euro Gehalt in den ABJ

- Ausbildungsvoraussetzungen:

  Mittlerer Schulabschluss

  Hauptschulabschluss plus eine erfolgreich abgeschlossene

  - Mindestens zweijährige Berufsausbildung
  - Mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung (Pflege)

- Erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife

Voraussetzungen:
Mittlerer Bildungsabschluss
Notendurchschnitt besser als 3,5 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch

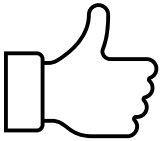
Insgesamt 480 Unterrichtseinheiten zusätzlich zur Ausbildung
Während der Blockphasen an der Berufsfachschule
Zusatzstunden während der Praxisphase

Allgemeine Fakten Pflegefachhelfer (1-jährig)

- Start jährlich im April
- 24 Ausbildungsplätze
- Vier Monate Probezeit
- 30 Urlaubstage
- 1.550 Ausbildungsstunden (Theorie und Praxis)
- 1040, 69 € Brutto Ausbildungsgehalt

Gibt es noch Fragen?

Danke für´s Zuhören!



SOZIALE BERUFE

Bleibt über uns informiert unter:
klinikum-neumarkt.de
schule@klinikum.neumarkt.de
und:

Berufberater*innen – direkte Ansprechpartner in den Schulen.

- Wolfgang Bernreuther
- Berufsberater
- Bundesagentur für Arbeit
  Regensburg/ Neumarkt

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Neumarkt

bringt weiter.

- Arno Kebinger
- Handwerksmeister
- Kebinger Kompetenz in Metall GmbH Deining

Ausbildung mit Zukunft

im Metallhandwerk

METALLHANDWERK

WWW.SCHULEWIRTSCHAFT-BAYERN.DE

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Vorstellung des Metallbauerhandwerks

Arno Kebinger
Dipl.-Ing. (FH), SFI

KEBINGER GmbH
KOMPETENZ IN METALL

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

METALLHANDWERK

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Gemeinsam eine gute Entscheidung für die Zukunft Ihres Kindes treffen.

METALLHANDWERK

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Vorteile einer Ausbildung im Metallhandwerk

- **Unternehmen in der Nähe – kurze Wege**
- **Kleine und mittelständische Betriebe – meist Familienunternehmen**
- **Individuelle Förderung – enger Bezug zu den Auszubildenden**

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Vorteile einer Ausbildung im Metallhandwerk

…betriebliche Rahmenbedingungen…

- **Unterstützung durch den Betrieb in allen Ausbildungsphasen**
- **Motivierte Ausbilder aus der Praxis für die Praxis …die späteren Kollegen!**
- **Übernahmegarantien bei guten Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten**
- **Zusatzleistungen, wie Leistungsboni schon während der Ausbildung**

Attraktive Zusatz- und Sozialleistungen

SCHULEWIRT

Vorteile einer Ausbildung im Metallhandwerk

Förderung von Individualität, Persönlichkeit und Talenten

- **Von Beginn an sehen, was man selbst geschaffen hat...**
- **Ein Mensch und keine Nummer sein…**
- **Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten angepasst an die individuellen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Neigungen**
- **Zeit für praktische Erfahrungen und der Erlangung persönlicher Reife**
- **Verantwortung übernehmen in kleinen Schritten im bekannten Umfeld**

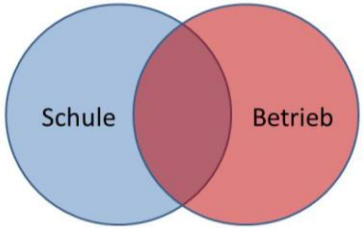
SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Wichtige Schlüsselqualifikationen in der Ausbildung

Worauf kommt es an?

- **Gute Kenntnisse in den technischen und naturwissenschaftlichen Fächern (Werken/Technik, Mathematik, Physik etc.)**
- **Interesse am Werkstoff Metall, an handwerklicher und kreativer Arbeit und am Umgang mit Maschinen**
- **Bereitschaft und Ehrgeiz neue Aufgabenstellungen anzunehmen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben**
- **Motivation Dinge eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen und somit wichtiger Teil eines ganzen Teams zu werden!**

Rahmenbedingungen



- **Anerkannte Ausbildungsberufe**
- **Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre**
- **Duale Ausbildung**
- **1./2. Ausbildungsjahr: Grundlagen, Fertigkeiten u. Kenntnisse**
- **3./4. Ausbildungsjahr: Vertiefung der Fachrichtung**

Quelle: BERUFENET (http://arbeitsagentur.de) – Stand: 26.02.2018

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Leistung lohnt sich!!!

Kebinger Kompetenz in Metall GmbH belohnt ihre Azubis für sehr gute Leistungen:

Beispiel Notenschnitt besser 2,0 im Jahreszeugnis →

1. Ausbildungsjahr: 800 €/mtl.

2. Ausbildungsjahr: 850 € + 30,-€

3. Ausbildungsjahr: 1000 € + 30,- + 50,-€

4. Ausbildungsjahr: 1.060 € + 30,- + 50,- + 70,-€ = + 150,-€/mtl.

...mögliche Wege zur Entscheidung für das Metallhandwerk

- Vorberufliche Bildung
- „Schnupper“-Praktikum, Ferienarbeit
- Betriebspraktikum

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Wie komme ich mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt?

Ganz einfach:

Sprechen Sie uns an!

Kebinger Kompetenz in Metall GmbH
info@kebinger-metall.de
09184 - 80 979-0
www.kebinger-metallverarbeitung.de/karriere/ausbildungsplaetze

Metall-Innung Neumarkt
info@khs-neumarkt.de
Telefon: 09181/6954-0
www.khs-neumarkt.de/14834-METALL-INNUNG

Was steckt im Lehrplan und wie unterstützen Lehrer und Schule?

- Jochen Hegel
- Schulleiter Mittelschule Deining

Alleinstellungsmerkmal der Mittelschule

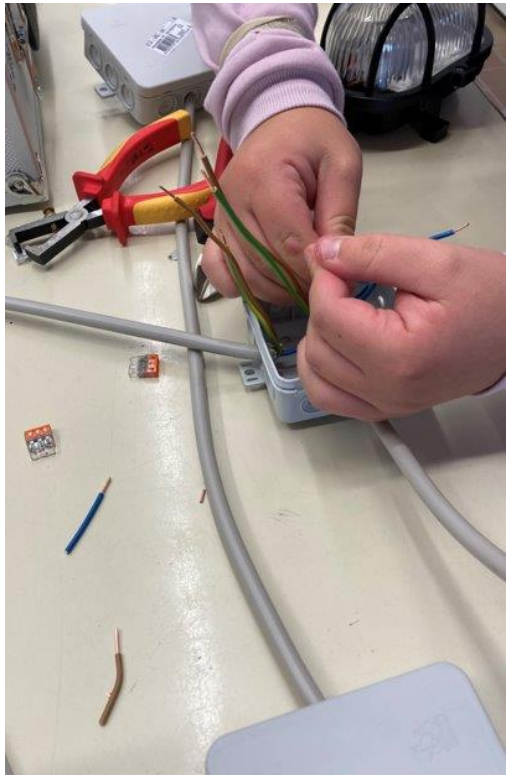
1 Selbstverständnis des Faches Wirtschaft und Beruf und sein Beitrag zur Bildung

1.1 Leitfach im Lernfeld Berufsorientierung

Das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf sowie die berufsorientierenden Wahlpflichtfächer *Technik, Ernährung und Soziales, Wirtschaft und Kommunikation*, sowie das Fach *Werken und Gestalten* und das Wahlfach *Buchführung* bilden in der Stundentafel für die Mittelschule das Lernfeld Berufsorientierung. Wirtschaft und Beruf hat darin die Funktion eines Leitfaches. Es wirkt mit theoretischen und praktischen Kompetenzerwartungen und Inhalten in die berufsorientierenden Wahlpflichtfächer und im fächerübergreifenden Sinn auch in weitere Fächer der Mittelschule hinein.

Projekte zur Berufsorientierung

Potentialanalyse und Werkstattwochen



Berufsorientierungscamp

- Einwöchiger Aufenthalt in einem Schullandheim / Jugendherberge meist Jugendbildungsstätte in Waldmünchen

  - Stärken und Schwächen erkennen
  - Teambuilding
  - Bewerbungsunterlagen erstellen
  - Bewerbungsgespräch

Betriebspraktikum

Betriebspraktikum
vom 04.04. bis 09.04.2022

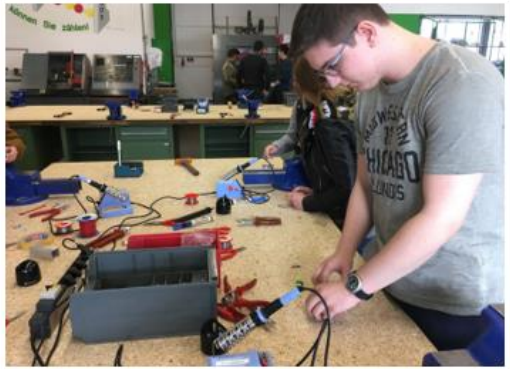
Berichtsheft
zum
Betriebspraktikum

für

_____ Kl. 8

- Mittelschule West Neumarkt -

Betriebserkundungen



Zusammenarbeit mit Berufsberater

- Schülersprechstunden
- Vorstellung der BIZ Medien
- Elternabende zur Berufsorientierung
- Berufswahltests

Berufseinstiegsbegleitung

- Nur begrenzte Anzahl an Plätzen (je nach Größe der Schule)
- Begleitung bei Berufswahl- und Bewerbungsprozess

  - Suche nach Praktikumsplätzen
  - Suche nach passenden Ausbildungsplätzen
  - Schreiben und Abschicken von Bewerbungsunterlagen
  - Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
  - Begleitung während des ersten Ausbildungsjahres

TIPPS für die Recherche im Netz

https://www.schulewirtschaft.de/netzwerke-vor-ort/

https://www.e-zubis.de/startseite

https://www.ausbildung.de/berufscheck/

https://planet-beruf.de/schuelerinnen/was-will-ich-was-kann-ich/kennst-du-check-u

https://www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/berufe-checker-bot

https://www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/berufsorientierung-im-unterricht

…. und fast jedes Unternehmen hat mittlerweile eine Website mit Infos zum Bewerben – reinschauen, anrufen oder gleich bewerben!

… und wer noch mehr Elterninfos haben möchte …

https://www.sprungbrett-bayern.de/eltern/elternabend-reihe/

sprungbrett bayern Schüler Eltern Lehrkräfte Unternehmen

Eltern

Digitale sprungbrett Elternabend-Reihe – Erster Termin am 17.10.2022 zum Thema „Motivation“

Bei der Berufswahl sind Jugendliche zahlreichen Einflüssen ausgesetzt. Die Vielzahl der zur Auswahl stehenden Berufsfelder ist eine Herausforderung. Sie als Eltern spielen eine maßgebliche Rolle im Berufsorientierungsprozess und kennen die Stärken und Talente Ihrer Kinder.

Unsere digitalen Elternabende beschäftigen sich regelmäßig mit dem Thema der Berufsorientierung und der Rolle der Eltern. Dazu laden wir interessante Menschen, Referent*innen und Gesprächspartner*innen ein, die Ihnen mit ihrem Wissen praktische Tipps an die Hand geben. Melden Sie sich jetzt für folgende Termine an und freuen Sie sich auf interessante Vorträge, geprägt von Engagement und Inspiration. Die Teilnahme ist kostenfrei.

17.10.2022	**„Motivation, Potenzialentfaltung bei Jugendlichen“ mit Steffen Kirchner** *Grußworte: Dr. Jutta Krogull, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Niederbayern* *bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände;* *Daniela Oßwald, stellv. Referatsleiterin für Berufliche Bildung, Fachkräfte* *Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie*
01.12.2022	**„(Berufliche) Wege nach der Schule“ mit Natascha Schleff, Agentur für Arbeit Augsburg** *Grußwort: Marc Hilgenfeld, Geschäftsführer der Geschäftsstelle München-Oberbayern* *bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände*
02.02.2022	**„Stärken stärken“ mit Daniela Wiedenbach, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.** *Grußwort: Stephanie Ammicht, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle Schwaben* *bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände*
28.03. ODER 29.03.2022	**"Schule aus und dann… ?! Eltern als Begleiter und Leuchttürme der Berufsorientierung Jugendlicher.“ mit Birgit Salewski, Systemische Familientherapeutin und Coach** *Grußwort: Hermann Brandl, Geschäftsführer der Geschäftsstelle Oberpfalz* *bayme vbm – Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände*

Stand: 25.11.2022; Beginn jeweils um 18 Uhr.

SCHULEWIRTSCHAFT
Bayern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!